

Frohe Weihnachten 2020?

Dürfen Bibeltreue zum Abendmahl?

Es ist Weihnachtszeit, für die meisten ein Familienfest. Für andere eine Zeit der Besinnung auf den christlichen Glauben und auf die Geburt Jesu Christus, den Retter und Erlöser. Doch die meisten glauben an ein falsches Evangelium und an einen falschen Jesus, an falsche Heils- und Heilungslehren, das gilt auch und vor allem für die Bibeltreuen¹. Nach Auffassung der Bibeltreuen ist die Erlösung, die Christus für uns erwirkt hat, nicht vollkommen. Schriftwidrig lehren und suggerieren sie:

- *Das Heil ist verlierbar, die Gnade währt nicht ewig.*
- *Die Sündenschuld ist nicht restlos getilgt, Kinder Gottes müssen sich täglich „reinigen“ und Buße tun.*
- *Das Gesetz (des Mose), Gehorsam, Verdienste, Werke und Gesetzeserfüllung gelten auch und gerade für Kinder Gottes.*
- *Die böse Natur, das unheilvolle Erbe Adams und des Teufels, ist auch in Kindern Gottes.*
- *Kinder Gottes sündigen weiterhin. WIR selbst müssen die Sünde bekämpfen und „töten“ („in den Tod geben“). Christus hat die Sündennatur nicht getötet und vernichtet.*
- *Kinder Gottes müssen selbst zum Heil und zur Heiligung beitragen, andernfalls sind sie verloren.*
- *Die Liebe ist unbedeutend und nicht heilsrelevant. Hochmut, Verachtung, Feindseligkeit und Boshaftigkeit sind christliche Tugenden.*

Kurz, für die „neuen Christen“, die die Lehren der Bibeltreuen teilen, ist Christus ein Versager. Christus hat nichts auf die Reihe gekriegt; das Heil und die Heiligung sind nicht sicher, sie liegen in unserer Hand. **WIR** müssen etwas dazutun, **WIR** müssen uns anstrengen, bemühen, streben, kämpfen, festhalten, bleiben. Das ist ein **falsches Evangelium** und ein **falscher Jesus**; das ist ein falscher Glaube, der nicht rettet.

Die Wahrheit ist: Christus hat uns nicht nur die Vergebung der Sünden und damit die Befreiung von *aller Sündenschuld* geschenkt, sondern auch das ewige Leben und *unverlierbare Heil*, die *Freiheit vom Gesetz* (des Mose) sowie die Befreiung von der *bösen Natur*, dem sündigen Fleisch! Christus hat uns von der ewigen Verdammnis, von aller Sündenschuld, vom Gesetz und von der bösen Natur (vom „Fleisch“) befreit, ohne Wenn und Aber, für immer und ewig. Kinder Gottes sind von Gott selbst *nach Seinem Ebenbild* geschaffen. Kinder Gottes sind „neue Menschen“, eine *neue Schöpfung Gottes* mit einer neuen, göttlichen Natur, die nicht sündigt! Der alte, sündige Mensch ist mit Christus gekreuzigt, gestorben und begraben; Kinder Gottes sind „frei von Sünde“, „der Sünde gestorben“. Das „neue Wesen“, das „neue Leben“ der Kinder Gottes wird einzig und allein vom Geist Gottes, dem Geist der Liebe und der Wahrheit, den sie bei der (rechten) Bekehrung empfangen haben, und von der „neuen Natur“ bestimmt. In (echten) Kindern Gottes gibt es keine zwei, antagonistische Naturen, eine gute und eine böse. Kinder Gottes sind frei vom „Gesetz der Sünde und des Todes“, zum einen, weil sie „der Sünde gestorben sind“, zum anderen, weil sie „frei sind vom Gesetz“ und ihnen Sünde nicht (mehr) zugerechnet wird. Amen.

Das leugnen die Bibeltreuen. Der (falsche) Glaube der Bibeltreuen rettet nicht, allein **der „wahre Glaube“ rettet** (vgl. Der Heidelberger Katechismus, Frage 30 und 60), der Glaube an das **wahre Evangelium** und an den **wah-**

¹ Darunter verstehe ich eine Gruppierung oder besser Sekte von Christen, die sich das Etikett „bibeltreu“ gegeben hat, obwohl sie meist das Gegenteil der Bibel lehren.

ren Christus, der uns in mehrfacher Weise erlöst hat. Wer diese Zeilen ablehnt, der verachtet nicht (nur) den Autor, sondern Gottes Wort und Christi Erlösungswerk am Kreuz!

Diese „neuen Christen“, die durch das (falsche) Evangelium der Bibeltreuen geprägt sind, kennen und schätzen das Wort Gottes nicht; sie lesen, studieren und prüfen nicht. Sie verweigern und verhindern die Aufklärung über die modernen „Werke der Finsternis“ (esoterische, magische, okkulte, fremdreligiöse Lehren und Praktiken), die uns vom christlichen Glauben wegführen. Sie organisieren falsche Bekehrungen auf der Grundlage falscher Lehren und falscher Christusvisionen („Club 700“). Sie verweisen auf falsche Lehrer, die falsche Christusvisionen hatten, wie zum Beispiel **Wilhelm Busch** („Jesus – unser Schicksal“). Sie übernehmen Mainstreamideologien, wie zum Beispiel die Lehre vom „Killervirus“, und lassen sich widerspruchlos versklaven. Sie übernehmen und unterstützen die sukzessive Abschaffung der christlichen Nächstenliebe, die Kultur der Lieblosigkeit, Feinseligkeit und des Denunziantentums. Sie verbreiten ein falsches, **heliozentrisches Weltbild**, sie glauben der Wissenschaft mehr als dem Wort Gottes. Die „neuen Christen“ ignorieren das Böse und seine massive Verbreitung in der Welt.

*Wie kann man nur ein falsches Evangelium und ein falsches Weltbild verbreiten, und sich gleichwohl „bibeltreu“ nennen? Wie kann man sich hinstellen und Gott ins Gesicht sagen, Christi Erlösungswerk sei unvollkommen, das biblische Weltbild sei falsch (vgl. **Roger Liebi, Werner Gitt**), Gott sei ein Lügner!*

Das Schlimmste: Sie vernachlässigen die Kinder! Sie akzeptieren die unmenschliche Behandlung ihrer Kinder durch Lehrer und Behörden. Sie vertrauen auf christliche Schulen, die meist schlechter sind als weltliche, sie interessieren sich nicht für die besten Schulen dieser Welt in Afrika, vgl. meine Homepage:

http://www.didaktikreport.de/html/kenia_unterrichtsreport.html.

Dort gibt es **vorbildlichen Unterricht** mit 120 oder gar 200 (!) Schülern, während sich deutsche Lehrer schon bei 20 Schülern völlig überfordert fühlen. Und – last not least – ignorieren sie das unendliche Leid der versklavten Kinder, um die sich Ungläubige kümmern, während Christen noch nicht einmal für sie beten, geschweige denn etwas tun.

Ich kann mich an keine einzige wohlwollende, ermutigende und unterstützende Reaktion auf meine Schriften und Briefe erinnern. Das allein zeigt, wie abgestumpft, verstockt und lau diese „neuen Christen“ sind. Die „neuen Christen“ fragen sich noch nicht einmal, ob das Rettungsboot („die Arche“) in Ordnung ist, ob sie wirklich den rechten, den einzig rettenden Glauben, die „rechte Lehre“ und die „rechte Liebe“, haben. Das unverfälschte Wort Gottes, die Kernelemente des wahren Evangeliums, hört man häufiger bei **Joyce Meyer** als in Predigten der Bibeltreuen. Es scheint, als hätten sie nie in die Schrift geschaut. Der Heilige Geist, der Geist Gottes, kann sie nicht führen, wie sie fälschlich glauben.

Der Dreh- und Angelpunkt: Sie sind **nicht neugeboren**, sie sind keine „neuen Menschen“ mit einer neuen göttlichen Natur, mit einem „neuen Wesen“ (!) und einem neuen Charakter, mit einem neuen Herzen und einer neuen Moral, sie sind **keine neue Schöpfung** oder Kreatur, die Gott nach Seinem Bild geschaffen hat. Sie haben sich nie (richtig) bekehrt, weg vom Gesetz, hin zu Jesus Christus, zum wahren Glauben, zum wahren Evangelium, zum wahren Jesus, der sie vom Gesetz und von der bösen Natur befreit hat, mit seinem Leib am Kreuz! Diese „neuen Christen“, die Christi Erlösungswerk verleugnen, sind eine Schande für das **Abendmahl** und deshalb fernzuhalten! (vgl. Hebr 13,30; HFA) Weil sie nicht glauben, fehlt ihnen die **herzliche Liebe**, das unverzichtbare Erkennungszeichen der Kinder Gottes. Nur wer die Brüder/Geschwister liebt und für sie lebt, ist ein Kind Gottes; wer Brüder

ignoriert und verachtet, wer Gläubige in die Irre und ins Verderben führt, ist kein Kind Gottes! Das harte, ich- und gesetzesorientierte Evangelium führt viele Gläubige in Einsamkeit, Verzweiflung oder gar Krankheit; das „Evangelium der Liebe und der Freiheit“ (vom Gesetz) meint, dass wir Geschwistern Gutes tun und Freude bereiten. Kehrt um (zum rechten Glauben), die Zeit ist knapp! Dann „feiert“ mal schön! Wen oder was? Welchen Christus? Den wahren oder den falschen?

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Dezember 2020 X

The New Gospel – das Neue Evangelium

http://www.didaktikreport.de/The_New_Gospel.pdf